

Konrad Unterstein, Dresdener Str.8, 83301 Traunreut

Herr zweiter Bürgermeister
Reinhold Schroll
Rathausplatz 3
83301 Traunreut

Konrad Unterstein
Fraktionsvorsitzender

Dresdener Str.8
83301 Traunreut

Telefon: +49 (0)8669 909 23 13
Mobil: +49 (0)170 814 08 38
Fax: +49 (0)8669 909 23 14
E-Mail: unterstein@ff-traunreut.de

Datum: 10. Juni 2021

Stellungnahme: Neubau der Grundschule Nord

Sehr geehrter Herr zweiter Bürgermeister,

Sie haben mich in Vertretung von Herrn Bürgermeister Dangschat am 08.06.2021 telefonisch dazu aufgefordert, die Haltung der FREIEN WÄHLER Stadtratsfraktion zum Neubau der Grundschule Nord (Vorentwurf und weiteres Vorgehen) abzugeben. Namens der FREIEN WÄHLER Traunreut- Stadtratsfraktion darf ich Ihnen nun die Stellungnahme zum Neubau der Grundschule Nord zukommen lassen.

1 Bedarf:

Der Neubau der Grundschule Nord mit Sporthalle ist zwingend erforderlich. Die aktuelle Situation, dass Unterricht zum Teil in Containern abgehalten wird, muss baldmöglichst beendet werden. Wir sehen den Neubau der Schule derzeit als wichtigstes Projekt an.

2 Zweck:

In der neuen Schule sollen, wie bisher auch, normale Klassen und Ganztagsklassen untergebracht werden. Des Weiteren sind weitere Räumlichkeiten wie z.B. Lehrerbereich, Büros, Lager, Aula und Schulküche, um nur einige aufzuzählen, notwendig. Wir vertreten die Auffassung, dass das neue Schulgebäude funktionell gehalten werden und seinen Zweck gut erfüllen soll.

Arten von Räumen wie z.B. der Musikraum, so wie er in der Entwurfspräsentation vorgestellt wurde (versenkbare Bühne), stellen wir allerdings in Frage. Genauso sind wir der Meinung, dass noch einmal geprüft werden soll, ob es einen Haupteingang, eine Aula, eine Mensa und einen Veranstaltungsbereich geben muss oder ob Räumlichkeiten mehrfach genutzt werden können.

3 Kosten und Haushaltssituation:

Die Kosten, so wie sie in der Entwurfspräsentation vorgestellt wurden (Schule ca. 19 Millionen Euro – Sporthalle ca. 2 Millionen Euro), erscheinen uns sehr hoch.

Mit Blick auf die Haushaltssituation haben wir große Sorge, dass das geplante Projekt –Neubau der Grundschule Nord- sämtliche weiteren Aufgaben und Projekte in Traunreut negativ beeinflussen wird.

Des Weiteren befindet sich derzeit das Preisniveau für Baumaterialien wie z.B. für Holz und Stahl in einem starken Anstieg so das von einer weiteren Preissteigerung ausgegangen werden muss.

4 Bauabschnitte:

Die geplanten Bauabschnitte (Neubau des Schulgebäudes auf dem Sportplatz, Umzug, Abbruch des jetzigen Schulgebäudes und Errichtung der Freianlagen, Neubau der Sporthalle auf dem Bereich des jetzigen Schulgebäudes) sehen wir als sinnvoll an. So kann sichergestellt werden, dass der Unterrichtsbetrieb störungsfrei weiterlaufen kann.

5 Vorentwurf:

Der Vorentwurf richtete sich nach dem Architektenwettbewerb, welcher im Jahr 2019 ausgelobt wurde. Dieser beinhaltete eine Trennung der Ganztagsklassen von den normalen Schulklassen und wurde durch das Architektenbüro Lamott aus Stuttgart erstellt. Im Allgemeinen fand dieser in unserer Fraktion großen Anklang. Der Stil mit der Vernetzung der Baustoffe Holz und Beton wirkt zeitgemäß und ist ansprechend. Um die zu erwartenden Kosten nennenswert senken zu können, wird es allerdings notwendig sein, die Kubatur zu verringern. In wie weit das im gezeigten Vorentwurf möglich ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

Warum man bei einem Neubau auf moderne Belüftungsanlagen verzichtet, ist für unsere Fraktion nicht nachvollziehbar. Hier sind wir der Auffassung, dass wir die gewonnen Erkenntnisse aus den Problemen der Coronapandemielage verwerten und die Räumlichkeiten mit technisch aktuellen Belüftungsanlagen ausstatten, so wie es beispielsweise die Stadt Traunstein als Sachaufwandsträger für ihre Schulen vollzogen hat.

6 Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise:

Um das Projekt voranzutreiben, schlagen wir folgende Vorgehensweise vor:

- Überprüfung des Vorentwurfs auf unverzichtbare Notwendigkeiten und mögliche Zusätze durch das Architektenbüro
- Überprüfung der Kubatur durch das Architektenbüro
- Aufzeigen von Einsparpotentialen durch das Architektenbüro

- Baukostenschätzung nach tatsächlichen Ist-Preisen durch das Architektenbüro
- Vorstellung der Haushaltsituation der Stadt Traunreut durch Herrn Kämmerer Pecher
- Durchführung einer Fraktionsleitersitzung mit den gewonnenen Erkenntnissen
- Beratung in den Fraktionen
- Vorstellung des geänderten Vorentwurfs im Stadtrat mit anschließender Diskussion und Beschlussfassung

7 Begründung:

Die Priorität und die Notwendigkeit des Neubaus der Grundschule Nord steht außer Frage. Das Projekt muss unbedingt vorangetrieben werden. Die Stadt Traunreut fällt als Bauherr allerdings im Moment in eine schwierige Zeit was Materialpreise und deren Kalkulation angeht. Wir haben Sorge, dass bis Baubeginn die Preise soweit angestiegen sind, dass bis zu diesem Zeitpunkt das ganze Projekt unkalkulierbar wird. Bei der Aufstellung des Haushalts 2021 wurde uns durch Herrn Kämmerer Pächter deutlich gemacht, wie ernst die finanzielle Lage der Stadt Traunreut derzeit ist. Es wurden sogar Stadtratsklausuren abgehalten um Einsparpotentiale zu erarbeiten. Um uns nicht den nötigen zukünftigen Handlungsspielraum für weitere Pflichtaufgaben und Projekte der Stadt Traunreut zu vergeben, schlagen wir vor, den Vorentwurf des Neubaus der Grundschule Nord noch einmal auf unverzichtbare Notwendigkeiten und mögliche Zusätze sowie die Größe der Kubatur durch die Architekten überprüfen zu lassen. Des Weiteren soll die aktuelle Haushaltsituation durch Herrn Kämmerer Pecher erörtert werden. Die Erkenntnisse daraus sollte den Entscheidungsträgern absolute Klarheit über die zu erwartenden Kosten bei der Beschlussfassung verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Unterstein